

## **Beantwortung erfolgte durch den Ersten Beigeordneten Dr. Knauber**

### **Vorbemerkung**

Sie führen einleitend aus, dass Sie mit großer Sorge die nach Ihrer Auffassung unzureichenden bisherigen Vorstellungen der Monte Mare Geschäftsführung für die weitere Entwicklung des Bades in der Konkurrenzsituation zum Bad in Euskirchen zur Kenntnis genommen haben.

Sie sagen nicht, inwieweit die bisherigen Vorstellungen der Monte Mare Geschäftsführung unzureichend sind und auf welche Erkenntnisse die UWG-Fraktion ihre Aussage stützt.

Für eine konstruktive Debatte wäre dies unerlässlich.

Allen Mitgliedern dieses Gremiums sollte klar sein, dass eine negative Berichterstattung über das Sport- und Erlebnisbad nicht dazu geeignet ist, den Bestand des Bades dauerhaft zu sichern, um finanziellen Schaden von der Stadt Rheinbach abzuwenden.

### **Zu Frage 1:**

Die Monte Mare Geschäftsführung hat bereits weit im Vorfeld des Neubaus der Thermen- & Badewelt Euskirchen Einfluss auf die Geschäftssituation genommen, indem Sie bei der EU-Kommission ein beihilferechtliches Verfahren angestrengt hat, das den Neubau zwar nicht verhindern konnte aber verzögert hat. Leider wurde in dem Verfahren nur geprüft ob es eine Beeinträchtigung mit Bädern im EU-Ausland gibt.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Sport- und Erlebnisbades sind in langen und sehr schwierigen Verhandlungen, nach eingehenden juristischen und betriebswirtschaftlichen Prüfungen, so wie es bereits im Ursprungsvertrag vereinbart worden war, angepasst worden.

Das hierfür ebenfalls erstellte Gutachten der con pro GmbH aus dem Jahr 2011 zu den Entwicklungsperspektiven und Optimierungspotentialen für das Sport- und Erlebnisbad möchte ich ebenfalls in Erinnerung rufen. Dort sind insbesondere verschiedene Entwicklungsszenarien und deren Auswirkungen beschrieben.

Die Monte Mare Geschäftsführung hat im Oktober 2014 ein Strategiepapier zur inhaltlichen und wirtschaftlichen Weiterentwicklung des Sport- und Erlebnisbades mit seinen Nebengebieten am Standort Rheinbach vorgelegt, das allen Fraktionsvorsitzenden zugeleitet und mit diesen erörtert wurde.

Dieses Strategiepapier deckt sich inhaltlich mit den Empfehlungen und Erkenntnissen aus dem v. g. Gutachten.

Seit Kurzem gibt es die „monte mare & friends“ Mitgliedschaft.

Mit den neuen Mitgliedschaften bei „monte mare & friends“ haben Kunden die Möglichkeit, das gesamte Sauna- und WellnessResort inkl. des Sport- und Freizeitbades zu einem festen monatlichen Pauschalpreis zu nutzen.

Dieses System, das gleichzeitig in mehreren Anlagen der monte mare Gruppe eingeführt wurde, führt zu einer Bindung der Stammgäste im wirtschaftlich relevanten Bereich des Bades und verhindert deren Abwanderung.

Von diesem System, das im Sommer, also zu einer eigentlich ungünstigen Zeit für Saunagäste eingeführt wurde, machen in Rheinbach bereits mehr als 250 Personen Gebrauch. Die Tendenz ist steigend und die Langzeitprognose ausgesprochen günstig.

Dieses System erhöht die Grundaustlastung des Sport- und Erlebnisbades und wird die Bad-Branche verändern.

**Zu Frage 2:**

Dieser Frage liegt nicht nur eine Annahme zugrunde, die hinsichtlich der Größenordnung von 10% rein hypothetischer Natur ist; diese Frage ist auch viel zu ungenau gestellt, als dass man sie, ohne sie näher zu konkretisieren, so beantworten kann.

Das Sport- und Erlebnisbad besteht aus 4 Bereichen:

1. Sauna- und Wellness Resort
2. Tauchen
3. Sportbad
4. Freibad

Fraglich ist deshalb, in welchem Bereich die Besucherzahlen voraussichtlich zurückgehen könnten.

Die einzige Schnittmenge mit der Thermen- & Badewelt Euskirchen besteht nach unserer Einschätzung im Bereich Sauna- und Wellness Resort.

Dem Vernehmen nach wird es in Euskirchen ein neues Modell für die Sauna geben, was sich auch dadurch auszeichnen soll, dass der Eintrittspreis in Euskirchen etwa doppelt so hoch sein wird wie der in Rheinbach heute.

Der Bereich Tauchen wird in Euskirchen nicht angeboten. Insoweit bedeutet dies gegenüber dem Bad in Euskirchen ein Alleinstellungsmerkmal.

Hinsichtlich des Sportbades ist das Konzept in Euskirchen nicht auf Kinder ausgelegt, so dass aller Voraussicht nach Familien mit Kindern eher in Rheinbach bleiben werden.

Das gleiche wird wohl auch für die Frühschwimmer gelten.

Und ein Freibad ist ebenfalls nicht angeschlossen.

Ohne zu wissen, wie sich die Besucherzahlen in den einzelnen Bereichen insgesamt entwickeln werden, lässt sich diese Frage also nicht seriös beantworten.

Hinsichtlich der Schnittmenge Sauna- und Wellness Resort weise ich nochmals auf meine Ausführungen zur Kundenbindung hin.

**Zu Frage 3:**

s. Frage 2

**Zu Frage 4**

Die monte mare Geschäftsführung ist bemüht das Image des Bades zu verbessern, in dem z.B. das Freibad in den Sommermonaten durchgehend geöffnet ist, wobei hierfür gleichzeitig auch die Preise gesenkt wurden.

Die Kundenbindung im Sauna- und Wellness Resort verfolgt das gleiche Ziel.

Darüber hinaus wird das Sport- und Erlebnisbad den vorliegenden Empfehlungen entsprechend gemeinsam von der Stadt Rheinbach und dem Betreiber in einem pachtfähigen Zustand erhalten.

Maßnahmen zur Attraktivierung des Bades werden nur in dem unbedingt erforderlichen Maß und sehr vorsichtig durchgeführt.

Eine Festlegung über die weitere Entwicklung des Sport- und Erlebnisbades kann vernünftigerweise erst dann erfolgen, wenn gesicherte Erkenntnisse über die Auswirkung der veränderten Konkurrenzsituation vorliegen.

Der Gutachter hat im Jahr 2011 festgestellt, dass das langjährige Pachtmodell zwischen der Stadt Rheinbach und der monte mare Freizeitbad Rheinbach GmbH & Co. KG durchaus als ein Erfolgsmodell für beide Seiten bezeichnet werden darf.

Sollte es aus Ihren Reihen Erkenntnisse darüber geben, dass es auf dem Markt einen anderen Betreiber gibt, der besser geeignet ist und vielleicht auch bereit ist eine höhere Pacht zu zahlen, bitte ich um einen Hinweis.